

Spendenübergabe an den kleinen Nicolas aus Jenig

VON KATHARINA POLLAN

Die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig übergaben einen Teil der Spenden an Nicolas aus Jenig.

GAILTAL. Die siebente Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ von den Parasporthlern Wolfgang Dabernig alias „Radlwolf“ und Michi Kurz ist gelaufen. Ein Rekord-Spendenbeitrag von 8.288 Euro konnte dadurch gesammelt werden. Ein Teil der Spenden konnte noch vor Ort übergeben werden. Nun bekam auch der kleine Nicolas aus Jenig seinen Betrag von Michi Kurz und „Radlwolf“ übergeben.

Schwerer Start ins Leben

Nicolas Robin wurde am 30. April 2011 in Wien geboren. Er kam mittels Notsectio zur Welt und musste 20 Minuten lang reanimiert werden. Anschließend verbrachte er einen Monat auf der Intensivstation am Wiener AKH. Von den Ärzten hatte er nur eine geringe

Überlebenschance. Trotz aller schlechten Prognosen kämpfte sich Nicolas ins Leben. Seit mittlerweile mehr als 10 Jahren sind verschiedenste Therapien seine ständigen Wegbegleiter. Der massive Sauerstoffmangel schädigte im Gehirn das Sprachzentrum, die Motorik und das Sehzentrum. Lange Zeit litt Nicolas an einer schweren Form der Epilepsie. Auf längeren Strecken ist der Bub auf einen Rollstuhl angewiesen. Zudem braucht er eine 24-Stunden-Betreuung.

Eine „Auszeit“ genießen

Damit seine Eltern eine „Auszeit“ nehmen können, müssen sie eine kostenpflichtige Betreuung in Anspruch nehmen, die durch die Spenden finanziert werden kann. Nicolas besucht die VS Hermagor und liebt es, wenn man ihm vorliest. Er bewegt sich auch sehr gerne im Wasser und geht gerne mit seinen Eltern im Winter mit dem Dualski am Nassfeld skifahren.



Bei der Spendenübergabe: Michael Kurz, Papa David mit Nicolas und Wolfgang Dabernig (von links)

Foto: Radlwolf

Wieder Freude bei der Arbeit. Gut beraten mit fit2work!



Was ist fit2work?

Die fit2work Beratung ist ein kostenfreies Angebot für Personen und Betriebe.

fit2work unterstützt Personen und Unternehmen, wenn aufgrund gesundheitlicher Probleme Arbeitsplätze gefährdet sind oder Personen aus diesen Gründen Schwierigkeiten haben eine Arbeit zu finden. fit2work hilft dabei lange Krankenstände und frühe Pensionsanträge zu verhindern.

Wie unterstützt fit2work?

fit2work unterstützt dabei, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Fähigkeiten entsprechend bestmöglich einzusetzen, ihre Arbeitsfähigkeit zu fördern und Faktoren zu erkennen, die den Arbeitsablauf verbessern.

So bleiben erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihr Knowhow dem Unternehmen erhalten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gerne, fühlen sich wohl und sind motiviert, wodurch sich die Produktivität des Unternehmens und die Lebenssituation der gesamten Belegschaft nachhaltig verbessern.

40 Beratungsstellen für Personen und Betriebe österreichweit. Sprechen Sie mit uns!

0800 500 118

(kostenlos aus ganz Österreich)



finanziert durch:

 Bundesministerium Arbeit

 Sozialministeriumservice

